

Niederschrift

Gremium	Sitzung - Juhi/039(IV)/07			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Jugendhilfeausschuss	Donnerstag, 13.12.2007	Beratungsraum Jugendamt Kroatenwuhne 1	16:00Uhr	17:45Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit,
Bestätigung der Tagesordnung
- 2 aktuelle Sprechstunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 15.11.2007
- 3.1 Bericht aus dem Stadtrat, Bericht aus den Ausschüssen, Bericht vom
Stadtjugendring
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Kapazitätsplanung 2008 für Plätze in Kindertageseinrichtungen der
Landeshauptstadt Magdeburg DS0498/07
- 5 Anträge
- 5.1 Anträge aus dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung
- 5.2 Konzept "Rauchfreie Schulen" A0149/07
- 5.2.1 Konzept "Rauchfreie Schulen" S0243/07
- 6 Informationen
- 6.1 Kriterien für die Förderung von Maßnahmen der Kinder-, Jugend-
und Familienarbeit während der vorläufigen Haushaltsführung I0289/07
- 7 Verschiedenes

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung

- Frau Wübbenhorst eröffnet die Jugendhilfeausschusssitzung;
- die Sitzung ist ordnungsgemäß einberufen worden,
- die Sitzung ist mit **9** stimmberechtigten Jugendhilfeausschussmitgliedern beschlussfähig;

Absprachen zur Tagesordnung

- Frau Wübbenhorst fragt nach Ergänzungen oder Änderungen zur Tagesordnung;
- TOP 5.2 und 5.2.1 werden vorgezogen;
- die **Tagesordnung** wird **einstimmig** angenommen;
- Frau Dr. Hein kommt zur Sitzung (10 Mitglieder)

2. aktuelle Sprechstunde

- Frau Wübbenhorst eröffnet die aktuelle Sprechstunde;
- es liegen keine Wortmeldungen vor;

- TOP 5.2 wird vorgezogen;

5.2.	Konzept "Rauchfreie Schulen"	A0149/07
5.2.1.	Konzept "Rauchfreie Schulen"	S0243/07

- Herr Bischoff kommt zur Sitzung (11 Mitglieder)
- Herr Dr. Hennig bringt die Stellungnahme ein:
 - o er informiert über die bevorstehende Gesetzesänderung – grundsätzliches Rauchverbot in öffentlichen Gebäuden, also auch in Schulen ab 01.01.2008
 - o ein eigenständiges Konzept der Stadt Magdeburg wäre nicht sinnvoll;
 - o es findet eine gute Zusammenarbeit mit der Landesstelle statt;
 - o von der Landesstelle werden 3 Seminare für Lehrer und Schulen angeboten;
 - o wie bzw. wer Kontrolle und Aufsicht an den Schulen durchführen soll, ist noch unklar;
 - o das Gesundheitsamt, der Jugendgesundheitsdienst, wird weiterhin im Rahmen von Hinweisen auf Projekte die Aufgaben der Vorsorge und Aufklärung über Gesundheitsschädigung betätigen;

- der Juhi stellt fest, dass Diskussionsbedarf auf jeden Fall besteht, jedoch der Antrag präzisiert werden müsste;
- Frau Dr. Hein stellt den Antrag auf Vertagung des Antrages A0149/07 Konzept „Rauchfreie Schulen“ und der dazugehörigen Stellungnahme S0243/07;
- Frau Wübbenhorst stellt den Antrag zur Abstimmung
Dem Antrag wird **einstimmig zugestimmt**, Antrag und Stellungnahme werden vertagt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 15.11.2007

- es liegen keine Änderungen oder Ergänzungen zur Niederschrift vor;
- die Niederschrift vom 15.11.2007 wird mit dem **Abstimmergebnis 7/0/4** angenommen;

3.1. Bericht aus dem Stadtrat, Bericht aus den Ausschüssen, Bericht vom Stadtjugendring

- Frau Wübbenhorst berichtet aus dem Stadtrat 06.12./10.12.2007:
 - o zur Haushaltsberatung 2008
 - o zu Anträgen, die in den Juhi überwiesen wurden
- Frau Wübbenhorst informiert aus der UA-Sitzung vom 03.12.2007:
 - o Niederschrift wird noch verschickt;
 - o nächste UA-Sitzung ist am 16.01.2008 um 09:00 Uhr;
- Herr Giefers berichtet aus dem gestrigen Gesundheits- und Sozialausschuss;
- Herr Lüdemann informiert aus dem Jugendforum;

4. Beschlussvorlagen

4.1. Kapazitätsplanung 2008 für Plätze in Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Magdeburg DS0498/07

- Frau Bork kommt zur Sitzung (12 Mitglieder)
- Herr Dr. Klaus bringt die Drucksache ein;
 - o die Drucksache erhielt die inhaltliche Zustimmung vom UA JHP und von der AG Kita

- die Bedarfsfeststellung erfolgte aus der durchschnittlichen Belegung vom August 2006 bis Juli 2007
 - obwohl für ca. 900 Plätze freie Kapazitäten (Berechnung aus Monat der Höchstbelegung, Juni 2007) in Magdeburg vorhanden sind, entsteht in der Öffentlichkeit der Eindruck, dass es schwierig ist, einen Kita-Platz zu erhalten;
 - eine langfristige Lösung kann nur durch die Einführung der Kita-Card realisiert werden;
- Herr Bache äußert sich zu zwei Sachverhalte, die sich aus der Beratung der AG Kita bezüglich der Kita Belegungsplanung ergaben:
 1. Auf Bitte des Jugendamtes sind die anwesenden Träger bereit, Aufnahmekriterien für die Kita-Belegung zusammenzustellen, die für sie von besonderer Wichtigkeit sind.
 2. Bezüglich der freien Platzkapazitäten empfiehlt die AG dringend eine neue Herangehensweise an die Berechnung zu entwickeln. Die Zugrundelegung der Zahlen aus der Betriebserlaubnis bei maximaler Belegung mit Kindergartenkindern verfälscht das Bild und lässt die verstärkte Nachfrage nach Kinderkrippenplätze außer acht. Es besteht die Gefahr eines verfälschten Bildes über freie Kapazitäten und es kommt im Ergebnis zu falschen Schlussfolgerungen (Vergleich Punkt 5 der Belegungsplanung). Die freien Träger sind gerne bereit, sich an einer Neubewertung der vorhandenen Platzkapazitäten unter Berücksichtigung eines realistischen Verhältnisses von Kinderkrippen- und Kindergartenplätzen zu beteiligen.
 - Anfragen und Diskussionen beziehen sich ähnlich wie im UA auf die Vergabe von Halbtagsplätzen, wie hoch der eigentliche prozentuale Ansatz im Sozialraum ist und wie unterschiedlich die Einrichtungen mit Halbtagsplätzen belegt sind;
 - der UA wird sich im April 2008, nach Beratung der AG Kita zur Thematik –Vergabe Halbtagsplätze – erneut damit beschäftigen;
 - Frau Wübbenhorst gibt bekannt, dass der Unterausschuss die Drucksache mit 7/0/0 empfohlen hat,
 - sie stellt die DS0498/07 - Kapazitätsplanung 2008 für Plätze in Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Magdeburg – zur Abstimmung;

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt

1. die durchschnittliche Gesamtplatzkapazität in Magdeburger Kindertageseinrichtungen für den Zeitraum vom 01.01.2008 bis 31.12.2008 von insgesamt 12169 Plätzen. Die Gesamtkapazität unterteilt sich in 2598 Krippen-, 5138 Kindergarten- und 4433 Hortplätze.
2. für Krippen- und Kindergartenplätze eine zusätzliche Planungsreserve von 3 %.
3. für die Betreuung in Tagespflege 130 Plätze.
4. für einzelne, unter Punkt 4 aufgeführte Träger bzw. Einrichtungen eine träger- bzw. einrichtungsbezogene maximale Platzkapazität in Höhe der in 4.1 – 4.3 begründeten Kapazität

**Beschlusnummer Juhi 258-039(IV)07
Abstimmergebnis 10/0/2**

5. Anträge

5.1. Anträge aus dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung

-
- es liegen keine Anträge aus dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung vor;

6. Informationen

6.1. Kriterien für die Förderung von Maßnahmen der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit während der vorläufigen Haushaltsführung I0289/07

-
- die Information liegt allen Mitgliedern in schriftlicher Form vor;
 - Herr Dr. Klaus bringt die Information ein;
 - der Jugendhilfeausschuss nimmt die I0289/07 - Kriterien für die Förderung von Maßnahmen der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit während der vorläufigen Haushaltsführung – zur Kenntnis;

7. Verschiedenes

-
- Frau Kiuntke stellt Frau Sabine Peltzer, stellvertretendes beratendes Mitglied, staatliches Schulamt, vor – Nachfolgerin von Dr. Süßenguth;
 - sie informiert über Neuwahl Jugendschöffen und fordert die Juhi-Mitgliedern zur Beteiligung der Erstellung der Vorschlagslisten auf;
 - eine schriftlicher Zeitablauf wird dem Juhi im Januar 2008 übergeben;
 - Herr Dr. Klaus informiert über:
 - o eventueller Verkauf IJBS „Barleber See“
 - o LAP – 15 TEUR keine Deckung im Budget
 - o insgesamt 77 TEUR mehr angemeldet als im Budget (LAP und FAN-Projekt)
 - o ab Januar 2008 werden 9 Mill. EURO zusätzlich aus dem Bundesprogramm „Ausbaus des Krippenangebotes“
 - o über die Belegschaftsversammlung zur Strukturänderung des Jugendamt – wird in der nächsten UA-Sitzung näheres bekannt gegeben
 - o Unterzeichnung Mietvertrag Independent Living und Stiftung Evangelische Jugendhilfe St. Johannis ist erledigt;
 - o Unterbringung trilinguale Kita wird geprüft
 - Herr Dr. Klaus gibt einen kurzen Abriss seiner Tätigkeit als Amtsleiter im JA MD;

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

*Beate Wübbenhorst
Vorsitzende*

*Iris Kiuntke
Schriftführerin*